

NWL will sich die geplante Busbucht mal anschauen

Landrat: „Bei der Maßnahme gibt es ja nicht nur Einvernehmen“

howe **Feudingingen.** Die Nachricht erhielt die Siegener Zeitung am Montag: Der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL), der als Fördermittler für die geplante Feudinger Busbucht am Bahnhof auftritt, möchte sich die Lage der Dinge vor Ort erst einmal anschauen. Solange ruhen die Planungen, wobei Landrat Andreas Müller als Verbandsvorsteher des NWL im Gespräch mit der Siegener Zeitung deutlich machte, dass von einem Planungsstopp überhaupt nicht die Rede sei.

Die Stadt Bad Laasphe habe einen Förderantrag beim NWL gestellt „und dazu gab es einige Nachfragen, Beschwerden und Hinweise“, formulierte Andreas Müller. „Bei der Maßnahme gibt es ja nicht nur Einvernehmen.“ Anfang Juli wolle man vor Ort in Feudingingen auf dem park-ähnlichen Gelände beim Bahnhof zu einem Behördengespräch zusammenkommen: Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL), Zweckverband Personennahverkehr Westfalen-Süd (ZWS), Stadt Bad

Laasphe, Verkehrsbetriebe Westfalen-Süd (VWS) und Landesbetrieb Straßenbau NRW. Und dann wolle man einmal erörtern, welche Möglichkeiten es dort gebe. Zuletzt hatte es nach dem jüngsten Beschluss des Bauausschusses noch einmal Widerstände gegen den Bau der sogenannten Busbucht in Feudingingen gegeben. Der erfahrene Busunternehmer Eberhard Wied hatte den viel zu engen Radius der Bucht und den möglichen Wegfall der Schulbushaltestelle an der Sparkasse kritisiert.

In der Kommunalpolitik selbst war die Gemengelage zuletzt durchaus verfahren. Zwar fasste eine Mehrheit den Beschluss des Baus der Buswende, damit waren die Zweifel und Bedenken aber bei weitem nicht ausgeräumt. Nach SZ-Informationen dürfte bei dem Vor-Ort-Termin Anfang Juli sicher auch nochmal der Vorschlag von ZWS-Geschäftsführer Günter Padt zur Sprache kommen. Der hatte sich dafür ausgesprochen, eine Bus-Kap-Variante ähnlich der in Gernsdorf zu favorisieren.



Die Busbucht in Feudingingen soll Anfang Juli bei einem vom Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) anberaumten Behördentermin Thema sein. Foto: Holger Weber